

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Blacklane GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	22.03.2022

Blacklane GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Blacklane GmbH, Berlin

Geschäftsmodell

Blacklane bietet in mehr als 50 Ländern weltweit professionelle Fahrdienstleistungen an. Dabei bucht der Kunde mindestens 30 Minuten im Voraus zum Festpreis seine Fahrt und wählt dabei aus drei verschiedenen Buchungsklassen, die sich unter anderem anhand des bereitgestellten Fahrzeugs unterscheiden.

Blacklane beschäftigt keine eigenen Fahrer, sondern greift auf ein Netzwerk aus lizenzierten und versicherten professionellen Fahrdienstleistern zurück, welche die vom Kunden bestellte Fahrt durchführen. Die Vermittlung der Fahrten erfolgt über eine intelligente Dispositionsplattform, in der jeder registrierte Fahrdienstleister je nach Verfügbarkeit Kundenanfragen annehmen kann.

Die Auswahl der Fahrdienstleister erfolgt nach strengen Qualitätskriterien und unter Beachtung der regulatorischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern und Städten.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Bedingt durch die globale Covid-19 Pandemie sank die Weltwirtschaft in 2020 um -4,3%.

Der Mittlere Osten und Nordafrika sanken um -5,2%, die USA um -4,5% und die Europäische Union um -7,4%, während Südamerika um -7,7% und Asien um -0,7% zurückgingen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die branchenbezogenen Rahmenbedingungen waren in 2020 aufgrund der globalen Covid-19 Pandemie als wenig erfreulich einzustufen. So sind die Umsätze der Reiseindustrie erheblich eingebrochen. Laut Statista sind die weltweiten Umsätze der Travel- & Tourism-Industrie von 685 Milliarden USD in 2019 auf 396 Milliarden USD in 2020 gesunken. Die Umsätze der Lufthansa Group sind laut Geschäftsbericht beispielsweise von 36,4 Milliarden Euro in 2019 auf 13,6 Milliarden Euro in 2020 gefallen.

Die Wettbewerbssituation ist stark abhängig von den jeweiligen Teilmärkten, die betrachtet werden. Der Wettbewerb ist besonders intensiv im Kurzstreckensegment im innerstädtischen Verkehr. Hier gibt es die größte Produktauswahl für Kunden, von ÖPNV über Car Sharing, Taxi und den immer populärer werdenden sog. „Ride Hailing“-Angeboten. Folglich ist dieses Segment von besonders hohem Preisdruck gekennzeichnet.

Im Gegensatz dazu versteht sich Blacklane als Teil der globalen Reiskette, welche die erste und letzte Meile des Reisewegs komplettiert. Dabei handelt es sich meistens um Transfers von oder zu Flughäfen oder Transfers zwischen zwei Städten mit deutlich längeren Distanzen im Vergleich zu innerstädtischen Transfers.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2020 war im Wesentlichen geprägt von Folgendem:

- Umsatzrückgang aufgrund der Covid-19 Pandemie
- Verstärkter Fokus auf Kosteneffizienz

Als Resultat der Covid-19 Pandemie sind die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020 erheblich gesunken. Die Prognose aus dem Vorjahr, dass der Umsatz sich aufgrund der externen Faktoren verringern wird, ist eingetreten. Gleichzeitig ist der Jahresfehlbetrag gegenüber 2019 zwar gestiegen, allerdings unterproportional im Vergleich zum Umsatzrückgang.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2020 auf 28,4 Millionen EUR gesunken, wobei der Großteil des Umsatzes weiterhin auf die Regionen Europa und Nordamerika entfällt.

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen von Fahrdienstleistern. Auf Grund des starken Umsatzrückgangs in 2020 ist dieser Posten dementsprechend ebenfalls gegenüber 2019 gesunken.

Der Personalaufwand belief sich 2020 auf 14,1 Millionen EUR und ist im Vergleich zu 2019 gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ebenfalls im Vergleich zu 2019 niedriger ausgefallen.

Insgesamt betrug das Jahresergebnis -16,9 Millionen EUR.

Finanzlage

Das Jahr 2020 ist geprägt von einem deutlichen Umsatzrückgang bei einem ebenfalls deutlichen Kostenrückgang für Investitionen, Unternehmenserweiterungen und Aufstockung des Personals.

Vermögenslage

Blacklane konnte im Mai und Dezember 2020 weitere interne Finanzierungsrunden erfolgreich sichern. Daneben wurde im Dezember 2020 eine Förderung durch den Wirtschaftsstabilisierungsfonds zugesagt. Ein Teil des Mittelzuflusses erfolgte im Verlauf des Jahres 2020 sowie im Februar 2021, wodurch die Liquidität des Unternehmens gesichert wurde.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung der Gesellschaft werden die nachfolgenden finanziellen Leistungsindikatoren genutzt:

- Umsatzentwicklung
- Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit

Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2020 auf 28,4 Millionen EUR gesunken, gegenüber gut 106 Millionen EUR in 2019.

Infolge des Umsatzrückgangs hat sich der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeiten auf -18,3 Millionen EUR erhöht, gegenüber -12,8 Millionen EUR im Vorjahr.

Die Prognose aus dem Vorjahr, einen starken Umsatzrückgang zu erfahren und einen Cashflow, der wieder auf dem Niveau von 2018 liegt, ist voll eingetreten.

Als nichtfinanzieller Leistungsindikator wird von Blacklane der Anteil von positivem Kundenfeedback genutzt. Dieser konnte in 2020 im Jahresdurchschnitt auf 95% gegenüber dem Vorjahr gehalten werden, was auch der Prognose entspricht.

Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist geordnet. Die Gesellschaft verfügt über ausreichend finanzielle Mittel.

Prognosebericht

Bis zum Jahresanfang 2020 befand sich Blacklane mit seinem soliden und am Markt etablierten Geschäftsmodell auf einem klaren Wachstumspfad. Seit März 2020 wurde das Geschäft, wie alle Unternehmen in der Reiseindustrie, infolge der COVID-19-Krise stark unter Druck gesetzt. Das mit dieser globalen Krise einhergehende Aussetzen der nationalen und internationalen Reisetätigkeiten wird den Wachstumspfad temporär beeinträchtigen und auch in 2021 zu einem Umsatzrückgang gegenüber der Vor-Corona-Zeit führen. Mit wieder zunehmender Reisetätigkeit wird für 2021 jedoch mit einem deutlichen Umsatzwachstum gegenüber 2020 gerechnet. Im Sinne einer soliden und umsichtigen Geschäftspolitik hat Blacklane als Reaktion auf die Krise zahlreiche Maßnahmen eingeleitet, um den Umsatzrückgang bestmöglich abzufangen und die Liquidität verantwortungsvoll zu steuern. Es wird davon ausgegangen, dass sicher der Cashflow mit Zunahme der Reisetätigkeit in 2021 auch sukzessive verbessern wird. Für die Kundenzufriedenheit wird wieder ein Wert im Bereich von 95% angestrebt.

Es wird erwartet, dass Blacklane nach Überwindung der Pandemie und einer schrittweisen Wiederaufnahme und Normalisierung der Reisetätigkeiten schnell wieder zum soliden, am Markt etablierten und profitablen Geschäftsverlauf zurückkehren wird. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Blacklane-Produkt schneller auf den Erfolgspfad zurückkehren wird als viele andere Unternehmen der Reise- und Mobilitätsindustrie, da Blacklane ein sehr sicheres, sauberes und individuelles Reisen überall auf der Welt ermöglicht. Viele Geschäftsreisende präferieren Blacklane als eine sicherere Alternative zu Zügen oder Flugzeugen. Zudem wird das CO₂-neutrale Angebot ein nachhaltiges Reisen ermöglichen.

Chancen und Risiken

Chancen

- **Konsolidierung des Marktes**

Die Wettbewerbslandschaft im Limousinenservice ist grundsätzlich stark fragmentiert mit einer hohen Anzahl an kleineren Flottenbetreibern (bis zu 10 Fahrzeuge). Gleichzeitig sind viele Wettbewerber im Gegensatz zu Blacklane mit einer hohen Fixkostenstruktur belastet. Infolge der Coronaviruskrise und eines verstärkten Wettbewerbsdrucks wird erwartet, dass eine Konsolidierung des Marktes einsetzt, von der Blacklane profitieren wird.

- **Inter-City und Intra-City Fahrten**

Es wird erwartet, dass bei einer schrittweisen Wiederaufnahme der Reisetätigkeiten Inlandsreisen vor internationalen Reisen zurückkehren werden. Bestehende Transportmöglichkeiten für längere Reisen (Flugzeug, Zug, Bus) sind entweder nicht verfügbar oder tragen ein Gesundheits- und Sicherheits-Risiko. Das Angebot von Blacklane kann davon profitieren, dass ein privater, sicherer, nahtloser, individueller und klimaneutraler Service bereitgestellt wird. Nachdem kurzfristig ein Nachfragerückgang nach Chauffeurdienstleistungen infolge der Coronaviruskrise verzeichnet wurde, kann davon ausgegangen werden, dass perspektivisch der Bedarf an sicheren Transportmitteln mit hohen Gesundheits- und Sicherheits-Standards wie Blacklane weiter zunehmen wird.

Daneben wird auch in die Entwicklung eines On Demand Angebots investiert, um auch im innerstädtischen Verkehr einen sicheren und hochwertigen Transport zu ermöglichen.

- **Nachhaltigkeit**

Alle Fahrten von Blacklane sind CO₂-neutral. Auch die Elektromobilität wird ein immer wichtigerer Faktor. Insofern trägt das Angebot auch dem verstärktem Kundenwunsch nach mehr Nachhaltigkeit langfristig Rechnung und bietet zudem eine Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb. Dazu trägt auch die Mehrheitsbeteiligung an Havn, einem Venture von Jaguar Land Rover, welches lediglich elektrische Chauffeurdienste anbietet, bei.

Risiken

- **Pandemien**

Das Geschäftsmodell von Blacklane ist äußerst robust und stark diversifiziert durch den vorhandenen geografischen, Kunden- und Produktmix. Dennoch besteht ein grundsätzliches Risiko für Blacklane wie für alle Unternehmen in der Reiseindustrie sowie vieler weiterer Branchen, dass eine globale Pandemie wie COVID-19 zu einem weltweiten temporären Rückgang des Reiseaufkommens führen kann. Dieses Risiko kann Blacklane durch seine schlanke Kostenstruktur abfedern, durch welche die finanziellen Risiken einer derartigen Krisensituation begrenzt werden. Zudem wirkt der geänderte Kundenwunsch nach einer sicheren Alternative zum Kurzstreckenflug oder der Bahn, den Blacklane sehr gut erfüllen kann, dem entgegen.

- **Konjunkturrisiken**

Blacklane zielt mit seinen Dienstleistungen hauptsächlich auf regelmäßig reisende Personen mit hohen Ansprüchen an die Einfachheit des Buchungsprozesses und Qualität des Fahrdienstleisters ab. Typischerweise handelt es sich dabei um Personen, welche aus dienstlichen Gründen reisen. Ein weltweiter Konjunkturreinbruch wie zum Beispiel die Wirtschaftskrise 2007 und dem häufig daraus resultierenden Rückgang des internationalen Reiseaufkommens könnte sich auch auf Blacklanes Buchungen und Umsätze auswirken. Dieses Risiko wird jedoch durch eine breitere Streuung des Zielpublikums sowie der stetigen Diversifizierung des Service-Portfolios und damit alternativer Einnahmequellen kompensiert. Ferner kann Blacklane durch kostensensitivere Kunden auch Marktanteile alteingesessener, überteuertter Chauffeurservice-Anbieter übernehmen.

- **Verfügbarkeit von hochqualifiziertem Personal**

Als nicht-produzierendes Unternehmen ist Blacklanes Erfolg in besonderem Maße von seinen Mitarbeitern abhängig. Hierbei müssen Engpässe hinsichtlich der Verfügbarkeit von hochqualifizierten Fachkräften vermieden werden. Kurzfristig können etwaige Engpässe durch die Beauftragung von Freelancern kompensiert werden. Langfristig wirken sich Maßnahmen zur Erhöhung des Bekanntheitsgrads von Blacklane als attraktiver Arbeitgeber positiv aus.

- **Wettbewerb**

Während Blacklane als globaler Anbieter professioneller Fahrdienstleistungen in klarer Vorreiterrolle steht (siehe branchenbezogene Rahmenbedingungen), ist auf Dauer ein erhöhter Wettbewerbsdruck durch den Eintritt neuer Marktteilnehmer in den Kernmarkt von Blacklane möglich, allerdings kurz- bis mittelfristig als Folge der COVID-19 Pandemie nicht zu erwarten. Diese Herausforderungen werden zudem durch die stete Verbesserung der Qualität und der Nutzerfreundlichkeit, nicht nur für die Kunden, aber auch für die Fahrdienstleister adressiert. So kann sich Blacklane gegenüber sämtlichen Teilen der Wertschöpfungskette nachhaltig vom Wettbewerb differenzieren.

Berlin, 26. April 2021

Frank Steuer, Geschäftsführer

Dr. Jens Wohltorf, Geschäftsführer

Dr. Sascha Meskendahl, Geschäftsführer

Bilanz**Aktiva**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	2.058.050,23	1.868.104,27
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	905.801,24	1.343.730,24
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	905.801,24	1.343.730,24
II. Sachanlagen	275.628,00	445.283,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	275.628,00	445.283,00
III. Finanzanlagen	876.620,99	79.091,03
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	289.047,07	79.091,03
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	587.573,92	
B. Umlaufvermögen	5.251.289,16	18.379.750,95
I. Vorräte	0,00	16.500,00
1. geleistete Anzahlungen	0,00	16.500,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.598.049,85	9.430.795,83
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.101.742,55	6.076.620,05
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	190.427,41	2.377.174,22
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.305.879,89	977.001,56
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	34.459,84	36.461,71
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.653.239,31	8.932.455,12
C. Rechnungsabgrenzungsposten	370.090,16	798.973,89
davon Disagio	0,00	30.000,00
Aktiva	7.679.429,55	21.046.829,11

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	4.027.960,13	8.956.456,65
I. Gezeichnetes Kapital	110.550,00	105.487,00
II. Kapitalrücklage	94.016.906,09	82.021.969,09
III. Bilanzverlust	90.099.495,96	73.170.999,44
davon Verlustvortrag	73.170.999,44	60.011.329,14
B. Rückstellungen	345.840,89	400.800,00

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
1. sonstige Rückstellungen	345.840,89	400.800,00
C. Verbindlichkeiten	3.305.628,53	11.689.572,46
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		4,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		4,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.939.167,66	8.708.338,85
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.939.167,66	8.708.338,85
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	281.524,91	2.117.525,42
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	281.524,91	2.117.525,42
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.084.935,96	863.704,19
davon aus Steuern	201.582,19	329.747,73
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	544.778,91	32.442,44
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.084.935,96	863.704,19
Passiva	7.679.429,55	21.046.829,11

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Umsatzerlöse	28.394.222,03	106.104.185,18
2. sonstige betriebliche Erträge	510.709,34	1.008.379,88
davon Erträge aus der Währungsumrechnung	352.119,26	807.886,39
3. Materialaufwand	20.771.075,04	84.969.426,94
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.516,25	1.068.318,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.768.558,79	83.901.108,63
4. Personalaufwand	14.119.500,98	19.164.109,78
a) Löhne und Gehälter	10.847.509,91	16.134.538,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.271.991,07	3.029.571,43
davon für Altersversorgung	27.231,28	29.963,22
5. Abschreibungen	638.439,63	1.098.207,67
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	638.439,63	1.098.207,67
davon außerplanmäßige Abschreibungen	1.335,00	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.219.778,53	14.967.233,12

	1.1.2020 - 31.12.2020	1.1.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	639.727,88	1.140.860,34
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	211,97	48,60
davon aus verbundenen Unternehmen	157,59	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.825,68	72.109,05
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		747,40
10. Ergebnis nach Steuern	-16.928.476,52	-13.159.220,30
11. sonstige Steuern	20,00	450,00
Jahresfehlbetrag	16.928.496,52	13.159.670,30

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

Blacklane GmbH, Berlin

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist unter der Firma Blacklane GmbH mit Sitz Berlin im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Nummer HRB 136941 eingetragen.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen erfüllte die Gesellschaft zum 31.12.2018 und 31.12.2019 die Kriterien für eine große Kapitalgesellschaft. Nach § 267 Abs. 4 Satz 1 HGB treten die Rechtsfolgen aus einer Änderung der Größenklasse erst in Kraft, wenn diese Kriterien an zwei aufeinanderfolgenden Abschlussstichtagen erfüllt sind. Auch wenn diese Kriterien zum 31.12.2020 nicht mehr erfüllt sind, ist die Gesellschaft für den Jahresabschluss 2020 als große Kapitalgesellschaft zu klassifizieren.

Angaben zur Vermittlung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Andere Umstände waren nicht erkennbar.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Für bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurde im Jahre des Zugangs ein Sammelposten gebildet.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in EUR umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Erläuterungen zur Bilanz

Forschungs- und Entwicklungskosten

Es wurden keine selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aktiviert.

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel am Ende des Anhangs dargestellt.

Es bestehen folgende Beteiligungen:

Name und Sitz:	Blacklane Asia Pacific PTE.LTD,
Singapur (Republik Singapur)	
Anteil am Kapital:	100 %
Eigenkapital:	62.758,88 EUR (100.000,00 SGD)
Ergebnis des letzten Geschäftsjahres:	5.641,36 EUR (9.179,62 SGD)
Name und Sitz:	Blacklane Australia PTY.LTD
Brisbane (Australien)	
Anteil am Kapital:	100 %
Eigenkapital:	0,62 EUR (1,00 AUD)
Ergebnis des letzten Geschäftsjahres:	104.257,01 EUR (165.351,61 AUD)
Name und Sitz:	Blacklane Middle East Africa DMCC PTE.LTD
Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	
Anteil am Kapital:	100 %
Eigenkapital:	11.855,65 EUR (50.000,00 AED)
Ergebnis des letzten Geschäftsjahres:	443.394,41 EUR (1.989.244,70 AED)

Name und Sitz:	Blacklane North America Inc.
Wilmington, Delaware (USA)	
Anteil am Kapital:	100 %
Eigenkapital:	4.475,88 EUR (5.000,00 USD)
Ergebnis des letzten Geschäftsjahres:	37.615,05 EUR (45.941,49 AED)
Name und Sitz:	InMotion Ventures 4 Limited
Whitley, Coventry (Großbritannien)	
Anteil am Kapital:	85 %
Eigenkapital:	1,12 EUR (1,00 GBP)
Ergebnis des letzten Geschäftsjahres:	-1.045.501,89 EUR (-932.900,77 GBP)

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden Beträge für Kauttionen und im Folgejahr abziehbare Vorsteuerbeträge erfasst.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Der Betrag der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 34.459,84 (Vorjahr: EUR 32.868,81).

Sonstige Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

Rückstellung für Personalkosten (Urlaub)	217.784,22 EUR
Rückstellung für Rückbauverpflichtungen	71.656,75 EUR
Rückstellung für Aufbewahrungspflichten	25.600,00 EUR
Summe	315.040,97 EUR

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr und > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrecht oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt EUR 0,00.

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 3.052.628,53 (Vorjahr: EUR 9.260.619,59).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesamtbeträge der außergewöhnlichen Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Die Erträge aus Währungsumrechnungen betragen EUR 352.119,26 (Vorjahr: EUR 807.886,39).

Die Aufwendungen aus Währungsumrechnungen betragen EUR 639.727,88 (Vorjahr: EUR 1.140.860,34).

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stammen aus einer einzigen Tätigkeit. Sie gliedern sich geographisch wie folgt: Europa 46%, Nordamerika 40% sowie Rest der Welt 14%.

Besondere Vorgänge nach dem Abschlussstichtag

Bezüglich der Auswirkungen der COVID-19-Virus-Pandemie verweisen wir auf den Abschnitt „Prognosebericht“ im Bericht über die Lage der Gesellschaft für das Jahr 2020 (Anlage 4).

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	0,00
Angestellte	299,00
leitende Angestellte	4,00
Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer 303,00	
Zum 31.12.2020 betrug die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:	
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	239,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	28,00

Prüfungs- und Beraterhonorare

Der Abschlussprüfer der Blacklane GmbH ist unverändert zum Vorjahr die Peicher DIV Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Im Berichtsjahr sind für die Abschlussprüfung Aufwendungen von TEUR 15 entstanden, Steuerberatungs- und andere Beratungsleistungen wurden nicht erbracht.

Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB.

Nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte

Es bestehen keine nicht in der Bilanz ausgewiesenen Geschäfte.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Aus Miet- und Leasingverträgen bestehen bis ins Jahr 2028 sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 10.133.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Frank Steuer, Kaufmann

Dr. Jens Wohltorf, Kaufmann

Dr. Sascha Meskendahl, Kaufmann

Vergütung der Geschäftsführer

Als Vergütung für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden EUR 353.914,62 gewährt.

Gewährte Bezüge, die noch in keinem Jahresabschluss angegeben worden sind

Für Leistungen früherer Jahre, die erst in diesem Geschäftsjahr abgerechnet wurden, waren EUR 0,00 abzurechnen.

Gewährte Bezüge für frühere Geschäftsführer bzw. deren Hinterbliebenen

Früheren Geschäftsführern sowie deren Hinterbliebenen wurden EUR 0,00 gewährt.

Gebildete Rückstellungen für frühere Geschäftsführer

Es bestehen keine Pensionsverpflichtungen.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag beträgt EUR 16.928.496,52.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Verlustvortrages ergibt sich ein Bilanzverlust von EUR 90.099.495,96, der zu verwenden ist.

In die Rücklagen werden EUR 0,00 eingestellt.

Zur Ausschüttung ist ein Betrag von EUR 0,00 vorgesehen.

Auf neue Rechnung wird ein Bilanzverlust von EUR 90.099.495,96 vorgetragen.

Berlin, 26. April 2021

Frank Steuer, Geschäftsführer

Dr. Jens Wohltorf, Geschäftsführer

Dr. Sascha Meskendahl, Geschäftsführer

Anlagenspiegel zum 31.12.2020

Blacklane GmbH

Berlin

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.787.790,03				3.787.790,03

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2020 EUR
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	3.787.790,03				3.787.790,03
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.379.351,38	31.029,63	8.860,34		1.401.520,67
Summe Sachanlagen	1.379.351,38	31.029,63	8.860,34		1.401.520,67
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	79.091,03	209.956,04			289.047,07
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	587.573,92			587.573,92
Summe Finanzanlagen	79.091,03	797.529,96			876.620,99
	5.246.232,44	828.559,59	8.860,34		6.065.931,69

Anlagenspiegel zum 31.12.2020**Blacklane GmbH****Berlin**

	kumulierte Abschreibung 01.01.2020 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.444.059,79	437.929,00			2.881.988,79
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.444.059,79	437.929,00			2.881.988,79
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	934.068,38	200.510,63	8.686,34		1.125.892,67

	kumulierte Abschreibung 01.01.2020 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2020 EUR
Summe Sachanlagen	934.068,38	200.510,63	8.686,34		1.125.892,67
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00				0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00				0,00
Summe Finanzanlagen	0,00				0,00
	3.378.128,17	638.439,63	8.686,34		4.007.881,46

Anlagenspiegel zum 31.12.2020**Blacklane GmbH****Berlin**

	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		905.801,24
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		905.801,24
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		275.628,00
Summe Sachanlagen		275.628,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		289.047,07
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		587.573,92
Summe Finanzanlagen		876.620,99
		2.058.050,23

sonstige Berichtsbestandteile

Frank Steuer, Geschäftsführer

Dr. Jens Wohltorf, Geschäftsführer

Dr. Sascha Meskendahl, Geschäftsführer

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 05.07.2021 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Blacklane GmbH, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Blacklane GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Blacklane GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen

Berlin, 27. April 2021

Peicher DIV Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Peicher, Wirtschaftsprüfer
